

Wie viel Taschengeld? Man empfiehlt heute für Schülerinnen und Schüler des 7./8. Schuljahres ein Taschengeld von monatlich 25 bis 35 Franken, im 9./10. Schuljahr 35 bis 45 Franken.

Wenn du Taschengeld bekommst: Wie viel bekommst du?

Bist du mit der Höhe von deinem Taschengeld zufrieden?

Wenn du kein Taschengeld bekommst: Würdest du gern Taschengeld bekommen?

Bist du eher sparsam oder gibst du alles aus?

Welche andere Zahlungsarten als Bargeld (=argent liquide) gibt es?

Man kann mit Geld (=bar bezahlen) oder mit einer Karte. Die Hauptkarten sind:

- Die Prepaidkarte: Du kaufst eine Karte mit einem Guthaben oder lädst sie mit einem Betrag auf. Du bezahlst damit wie mit einer Kreditkarte: (« pay before »).
- Die Debitkarte: Mit der Debitkarte kannst du in den meisten Geschäften bargeldlos einkaufen. Der Kaufbetrag wird deinem Konto sofort belastet: (« pay now »).
- Die Kreditkarte: Du bezahlst mit einer Kreditkarte. Der Gesamtbetrag deiner Einkäufe musst du am Monatsende bezahlen: (« pay later »).

Man kann auch auf Rechnung (oft mit Einzahlungsschein oder IBAN-Nummer) oder per Handy bezahlen.

Mit Electronic Banking (E-Banking) kannst du elektronisch übers Internet bezahlen.

Kennst du andere Zahlungsarten?

Sicherheitstipps:

- Gib niemals Auskunft über Kartenummer oder PIN!
- Schreibe nirgends deinen PIN auf, sondern lerne ihn auswendig!
- Überprüfe regelmässig, ob du deine Karten hast.
- Prüfe regelmässig dein Konto!
- Wenn du deine Karte verlierst, rufe sofort die Bank an und sperre sofort deine Karte!

Hast du andere Tipps?

Was sind die verschiedenen Währungen?

Wenn du reisen willst, musst du das Geld von dem Land haben. Dann gehst du auf die Bank und bekommst die Währung von dem Land. Es gibt einen Wechselkurs. Die Bank kauft Fremdwährungen für Franken (Kauf) und verkauft sie gegen Franken (Verkauf).

Die Hauptwährungen sind: CHF Schweizer Franken, USD US-Dollar, EUR Euro, DKK Dänische Krone, ...

Auf der Bank:

Du kannst ein Privat- oder Lohnkonto oder ein Sparkonto haben. Die Sparkonten haben mehr Zinsen aber du kannst Geld von einem Privatkonto leichter abheben.

Du hast eine Kontonummer und eine Kartennummer. Du hast auch eine IBAN (das ist eine internationale Kontonummer).

Was ist die Gefahr mit dem Geld?

« Melanie ging in die Stadt. Weil es ihr nicht gut ging, kaufte sie sich ständig neue Kleider und hatte immer das neueste Handy. Sie gab viel Geld mit ihren Freundinnen aus, um beliebt zu werden. Sie bekam nur einen kleinen Lohn als Lehrling, deshalb hatte sie schnell Schulden. » « In der Schweiz ist bereits jede und jeder vierte Jugendliche verschuldet. Meist beginnt die Verschuldung ganz harmlos, mit dem Ausleihen von Bargeld bei den Eltern, bei Freundinnen und Freunden oder Bekannten. »

Lies den kleinen Text. Was ist die Gefahr mit dem Geld?

Einige Tipps:

- Gib nur so viel Geld aus, wie du hast.
- Leihe aus oder tausche statt zu kaufen.
- Erstelle ein Budget (mit den Einnahmen und Ausgaben), um zu sehen, was du mit dem Geld machst.

Hast du andere Tipps?

Ideen aus: « PostDoc, Budgetiert - Kapiert, Lehrmittel zum Umgang mit Geld, Oberstufe ». Um mehr zu erfahren:

<https://www.steuern-easy.ch/de/tipps/budgetplanung/budget-erstellen/>

V	O	R	S	C	H	L	A	G	E	N	E
O	E	E	N	I	E	W	H	C	S	H	R
R	D	R	E	K	C	E	N	H	C	S	L
A	P	L	D	D	L	O	G	I	H	A	A
U	P	L	E	I	T	E	L	E	U	U	U
S	N	O	D	G	E	D	I	F	L	B	B
S	E	H	L	U	N	N	T	L	D	E	N
E	B	N	E	E	M	E	T	I	E	R	I
T	B	Z	G	A	N	S	H	H	N	H	S
Z	O	U	L	T	A	U	S	C	H	E	N
U	J	E	T	I	E	B	R	A	S	M	N
N	E	N	N	I	R	A	B	H	C	A	N
G	V	E	R	F	U	E	G	U	N	G	T

argent de poche, adolescent,
condition, permission,
dettes, cours particulier,
cochons, escargot,
or, disposition,
salaire, travail, argent,
oie, voisines,
échanger, proposer,
bosser, (il) gagne,
propre, fauché
plus, une fois